

Richtig! Drei Jungs schleppten Tafel und Ständer auf die Bühne, ordneten alles und verabschiedeten sich dann stramm von ihrem Lehrer. Die Bauern schmunzelten.

"Zug sitzt drin in den Bengels. Und lernen tun sie auch was bei unserm Kantor! Ja, wenn man der Junge so wäre wie der Alte...!"

Peter hatte inzwischen kurz aber höflich die drei Bürgermeister begrüßt, und nun konnte die Sache wirklich Punkt acht Uhr ihren Anfang nehmen. Mit Zufriedenheit stellte Peter fest, daß der Landjäger nicht anwesend war. Was Bürgermeister Dorendorf da zur Eröffnung sagte, hätte er lieber weglassen sollen. Er meinte, man sei nicht freiwillig hierhergekommen, sondern weil man es befohlen habe. Sonst hätte man ja auch daheim in der Wirtschaft genug zu tun. Außerdem sei morgen das Gesangsvereins-Vergnügen... los wäre also genug. Nun sei man aber einmal hier und wolle zuhören. Herr Helmbrecht hätte das Wort.

Na, warte! dachte Peter, als er sich langsam erhob, du sollst mich hier nur einmal lächerlich machen!

Er verschmähte Herrn Burmanns wacklichen Rednerpult und trat ganz nach vorn. Das erregte natürlich schon Verwunderung, weil es gegen die Gewohnheit war, denn zu einem Redner gehört auch ein Pult. Aber Peter kümmerte sich nicht darum. Er wollte ihnen möglichst nahe sein, den Männern da unten!

"Männer und Frauen!" begann er, aber da ging der erste Krach schon los. Es piff plötzlich wie irrsinnig aus einer Saalecke her. Einige schrien, er solle sich zum Teufel scheren.

"Raus mit dem Amerikaner!"

"Er ist von den Juden bestochen! 'Raus mit dem Hund! Haut ihn 'raus!'"

Das war die erste Begrüßung.

Aber die Störenfriede hatten die Bauern unterschätzt. Sie waren hartköpfige Bauern und Handwerker und Holzfüller, gewiß, und sie waren nicht immer fein, wenn sie etwas sagten, und sie spuckten im Eifer der Unterredung auch manchmal in die Stube, aber es war kein Pack unter ihnen.

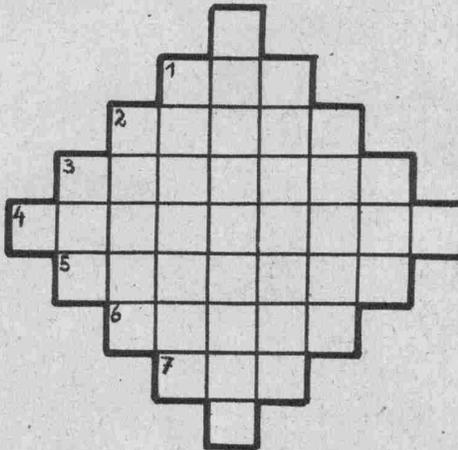
So ging nur eine leise Unruhe durch den Saal, man sah sich erstaunt und nicht gerade freundlich nach der Ecke um, aus der Krach kam, so daß das Störungfeuer schnell aus Mangel an Nahrung erlosch. Und als der alte Medizinalrat, der die meisten schon einmal zwischen den Fingern gehabt hatte, "Ruhel!" dazwischendonnte, war der große Spuk vorbei.

Peter atmete auf. Ihm war das ein Zeichen vom Himmel. Er hatte seine Landsleute nicht überschätzt. Sie hatten Holzköpfe, gewiß, aber aus gutem edlen Holze geschnitzt, nicht aus faulem, wurmstichigem. Das hatte er beim Mob der großen Städte gefunden.

"Ich danke euch," begann er deshalb, und es war Wärme in seiner Stimme, die alle aufhorchen ließ. "Ich danke euch, weil ihr mir gezeigt habt, daß ihr mit den

A-Z-RÄTSEL

Füllrätsel.



AA - BB - EEEEE - GGG - III - K - LLLL - MMM - N - RRRRR - S - T - UUUUUU - XX - Z.

Aus obigen Buchstaben bilde man in den waagrechten Reihen Wörter von folgender Bedeutung:

1. Fluss in der Steiermark.
2. kostspieliger Aufwand.
3. militärischer Rang.
4. europäisches Grossherzogtum.
5. Watvogel.
6. steinerne Umfriedung.
7. schweizer Kanton.

Die beiden Mittelreihen sind waag- und senkrecht gleichläutend.

Auflösung aus Nr. 28.

Magisches Gitterrätsel.

1. Illiterat, 2. Eiszapfen, 3. Terpentin,
4. Malediven.

Radaubrüdern aus jener Ecke nichts gemein habt. Ich weiß nicht, wer sich die Mühe gemacht hat, seine Bekanntschaft aus der Stadt hierher zu bestellen. Vielleicht hat der betreffende Narr sogar Geld dafür ausgegeben." Ein Tuscheln zeigte ihm, daß sein Hieb gesessen hatte.

"Bekanntschäften in der Stadt...? Das kann nur der Glössow sein...! Wer hat denn ein Auto und hat monatelang in der Stadt gelegen? In allen Kneipen damals vor Weihnachten?"

Peter hatte richtig getippt. Jeder wußte Bescheid.

"Es ist viel dummes Zeug geredet worden!" begann er wieder, und einige von euch haben mich zum Amerikaner gemacht. Dabei sind sie zum Teil meine Schulkameraden gewesen, mein Vater hat uns zusammen den Hosenboden vollgehauen, jawohl, mir auch, das wissen die Betreffenden am besten!"

Lachen.

Er kennt das. Er weiß, für einen Spaß ist die Menge immer dankbar. Wenn er nun zur Sache übergeht, werden sie ihm schon ein wenig williger folgen.

"Ich habe euch hier zusammengerufen, um euch klaren Wein einzuschenken. Und damit die Sache schnell geht, schlage ich euch etwas vor. Ihr laßt mich erst einmal ausreden. Ohne Zwischenruferei und ohne Widerrede. Und wenn hernach noch einer etwas auf dem Herzen hat, so stehe ich hier und gebe Antwort. Seid ihr damit einverstanden?"

Zustimmung. Vermischt mit einer gewissen Anerkennung. Peter spürte, daß ihm die Menschen da unten folgten. Er konnte beginnen, zur Sache zu kommen.

Ohne weitere Vorrede nahm er nun die Kreide in die Hand und ließ an der Wandtafel einen Aufriß des heimatlichen Tales entstehen. Er konnte gut zeichnen, es sah fast lustig aus, wie er das machte. Da fehlte kein Vorsprung und keine Windung von der Quelle des Birkenbaches bis zur krummen Nase... Er sah sie unten nicken. Jetzt suchte jeder die Stelle, wo sein Haus und Hof wohl liegen mußte.

"Klarheit muß sein! Ihr müßt Bescheid wissen!"

Das hämmerte er ihnen immer wieder ein. Dann zog er einen roten Strich, das war die Mauer, er punktierte den Stollen, einige Vierecke, schön schraffiert, das wurden mal die Turbinenanlagen und das Umspannwerk, husch, hatte er den Häusergrundrissen Mauern gezeichnet... da standen sie lebendig an der Tafel. Die weiße Kreide zeichnete die Umrisse der drei Dörfer, Birkenbach bekam eine Kirche hinein und Kaltenlage auch. Dann aber blaue Schraffen darüber: der Stausee.

So. Nun wußten sie alle, wie die Sache vor sich gehen sollte. Das war Nummer eins. Nummer zwei kam noch; er mußte ihnen erklären, warum das Ganze notwendig war.

"Ihr werdet mich sofort verstehen, wenn ich euch ein paar Beispiele erzähle. -- Wenn ihr euch eine neue Brennstelle legen laßt, im Stall oder in der Stube, da ruft ihr den Strippenzieher und der kommt und legt euch die Drähte. Diese Drähte sind aus Kupfer. Kupfer beziehen wir aus dem Auslande. Es kostet viel Geld. Wir könnten das Geld sparen, wenn wir ein anderes Metall erzeugen würden, das die gleichen Dienste tut. Wir haben solch Metall. Das Aluminium. Eure Kochtöpfe, eure Milchkanne sind daraus. Der Grundstoff ist wieder das Aluminium. Wir brauchen es wie das Brot, Wie aber gewinnt man Aluminium? Ich will's euch sagen. Man schmilzt im elektrischen Flammenbogen gewöhnliche Tonerde. Die haben wir hier im Lande, soviel wir brauchen. Wo aber nehmen wir die Elektrizität her? Woher diese gewaltigen Strommengen? Wir nehmen sie da, wo sie die Natur uns bietet. Wir bauen gewaltige Werke neben die Braunkohlengruben, wir bauen Talsperren, deren Wasser unsere Turbinen treibt. Ist euch das klar? Wir bauen die Talsperren nicht um des Späßes willen, oder weil uns gerade nichts Besseres einfällt... wir bauen sie, weil wir es müssen. Wir sind ein armes Land... wir müssen unsern

Verlangen Sie die Programme unserer billigen und Interessanten

Einzel- u. Gesellschaftsreisen nach der Schweiz, Italien, Dalmatien, Frankreich und Deutschland

Reisebüro ZITTA, Luxemburg, Philippstrasse . Telephon 46-46 et 51-66